Fig. 1 a-c: Johann Christoph Storer, Selbstbildnis, um 1650, Florenz, Uffizien – Franz Joseph Spiegler, Hl. Gebhard, 1749, aus dem Kuppelfresko der Klosterkirche Zwiefalten – Franz Anton Maulbertsch, Selbstbildnis als Hirte, 1758, aus einem Seitenaltarfresko, Pfk. Sümeg/Ungarn.

Johann Christoph Storer (1620-1671) von Konstanz,
Franz Joseph Spiegler (1691-1757) von Wangen im Allgäu und
Franz Anton Maulbertsch (1724-1796) von Langenargen am Bodensee

Schwäbische und andere Künstler im Rahmen der ‚teutschen' Monumentalmalerei des Barock zwischen Provinz und Metropole

„The most ingenious way of [not] becoming foolish is by [avoiding] a [rigid] system"
frei nach Shaftesbury, Selbstgespräch (London 1710) III, 1, p. 132

Inhalt

1 Wand-Deckenmalerei und Kunst-Geschichte

Einleitung – Kunst-Werk, Künstler und Qualität – Positionen und Methoden – Adolf Feulner – Max Dvorak – Nicola Michailow – Hans Tintelnot und Ernst Heinrich Josef Gombrich – Bernhard Rupprecht und Hermann Bauer – Exkurs: Das Westinnenwandproblem in Zwiefalten –

Bildhaftigkeit und Historizität – Wand- und Deckenmalerei als gemalte Rhetorik und Predigt? – Wand-Deckenmalerei des Barock digital – Der nationale, ‚völkische' Einfluss – Verstehen des Bildes über seine historische Genese

2 Grundlagen

Wand-Deckenmalerei und Tafelmalerei – Ansichtssachen

3 Von den Anfängen der Wand-Deckenmalerei bis zum Beginn der Frühen Neuzeit

Eiszeit-Kunst? – Ägypten, Griechen und Römer – Mittelalter (Reichenau, Hildesheim, Eriskirch)

4 Wand-Deckenmalerei der Frühen Neuzeit bis ca. 1600

Kunst-Handwerker – Wand-Deckenmalerei nach der Erfindung der vertikalen und horizontalen Perspektivkonstruktion – Hans Holbein d.J. – Tobias Stimmer – Georg Pencz – Hans Bocksberger (Neuburg a.d.D., Landshut, Residenz) – Wendel Dietterlin (Stuttgart, Lusthaus) – Getäferte Holzdecken – Schloss Heiligenberg – Goldener Saal im Augsburger Rathaus – München um 1600: Hans Werl, Christoph Schwarz, Elias Greither, Mang Kilian (Schlosskapelle Höchstädt)

5 Wand-Deckenmalerei in Konstanz vor Johann Christop Storer (1620-1671)

Mathias Gutrecht d.Ä. – Gabriel Bockstorffer – Malerfamilie Memberger – Franz im Hof – Bartholomäus Storer (1586-1635)

6 Johann Christoph Storer (1620-1671)

Schul- und Ausbildung (Augsburg, Nachfolge von Matthias Kager) – Aufenthalt in Mailand (1641/2-1655) – Beziehungen – Handschrift und Bildungsgrad – Internationalität und Genealogie – Storer als Deckenmaler – Palazzo Terzi (Salottino degli Specchi, Sala Rosa) – Osnago, Villa Arese-Lucini – Storers Kontakte in Mailand – Karthause von Pavia – Mailand, S. Lorenzo Maggiore, S. Sisto – Rückkehr in die Provinz und Spätwerk – Wandfeste Gemälde (Freiburg, Lorettokapelle, Konstanz, Kathedrale, St. Blasien?) – Exkurs: Storer Verwandtschaft: Der Bildhauer Wilhelm Storer (um 1614-1696) von Konstanz in Leibnitz/Steiermark

7 Johann Heinrich Schönfeld (1609-1684)

Lehre in Memmingen – Aufenthalt in Rom (1633-1637 u. 1648-1651), Neapel (1637-1647) und Venedig (1651) – Rückkehr 1651

8 Johann Andreas Asper (1617-1682?)

Aufenthalt in Mailand (1641?-1655?) im Umkreis von Johann Christopf Storer – Rückkehr nach Konstanz – Ausmalung der Kempter Stiftskirche

9 Weitere Nachfolger Johann Christoph Storers

Johann Georg Glückher – Franz Joseph Strebel – Franz Carl Stauder – Johann Michael Feichtmayr – Johann Rudolf Mohr

10 Augsburg und München nach 1648 bis 1700

Augsburg: Johann Georg Knappich – Johann Jakob Herkommer im augsburgischen Füssen – München: Die Italiener Domenico Triva, Francesco Rosa, Giovanni Trubillio und Antonio Zanchi – Die Tiroler Egid Schor, Johann Anton Gumpp und Melchior Steidl

11 Allgäu: Irsee, Memmingen und Ottobeuren

Magnus Remy und Antonio Domenico Triva – Elias Zobel und Johann Friedrich Sichelbein – Johann Baptist Zimmermann, seine Anfänge als Maler bis an die Schwelle zum Rokoko

12 Blick in den Osten nach Wien und Österreich

Tobias Pock von Konstanz – Carpoforo Tencalla aus Campione – Matthias Rauchmüller von Radolfzell

13 Wien und Umkreis bis um 1720

Peter Strudel (um 1660-1714)– Johann Michael Rottmayr von Rosenbrunn (1656-1730) – Johann Rudolf Byss (1662-1738) – Andrea Pozzo, Antonio Bellucci, Sebastiano Ricci – Martino Altomonte – Carlo Innocenzo Carlone und Giovanni Antonio Pellegrini

14 Der Einfluss Andrea Pozzos in Oberschwaben

Cosmas Damian Asam in Weingarten und Kisslegg – Exkurs: Ein Preisvergleich mit Franz Anton Maulbertsch – Perspektivlehren von Andrea Pozzo und anderen – Jacob Carl Stauder, Johann Gabriel Roth und Joseph Firtmayr

15 Franz Joseph Spiegler (1691-1757)

Herkunft, Kindheit und Jugend – Die Arbeiten in Ottobeuren – Jacopo Amigoni und Jacob Carl Stauder – Weitere Einflüsse: Nikolaus Gottfried Stuber? – Der ‚Virtuose' Spiegler – Selbstäusserungen zu seiner Kunst – Spieglers künstlerische Entwicklung – Exkurs: Spieglers Schwiegersohn Franz Carl Kolb und die Enkelkinder – Spieglers Ausmalung der Klosterkirche Zwiefalten (1748-1752) nach einer Italienreise? – Im Vergleich mit Giambattista Tiepolo und Johann Evangelist Holzer – (Selbst-) Einschätzung Spieglers – Zum Charakter der Barockskizze – Weitere Vergleichswerke in Kloster Marchthal (J. I. Appiani) und Birnau (G. B. Göz) – Das Spätwerk in der Damenstiftskirche Säckingen (1752-1755) und in der Magnuskapelle von Gossenzugen (1756) – Spiegler-Schule – Spiegler im Vergleich mit den Bildhauer Johann Paul Egell und Joseph Anton Feuchtmayer – Künstler und Auftraggeber als ‚Betrachter im Bild(e)'

16 Weitere Konkurrenten Spieglers

Johann Zick, Johann Georg Zick und Johann Martin Zick – Joseph Ignaz Appiani

17 Augsburger oder Bergmüller Schule

Johann Georg Bergmüller (Kreuzpullach, Eichstätt und Ochsenhausen) – Augustinerkirche Diessen, Steingaden und Fulpmes – Johann Georg Wolcker – Johann Evangelist Holzer – Gottfried Bernhard Göz (Birnau) – Matthäus Günther – Matthäus Günther in Stuttgart – Johann Wolfgang Baumgartner – Franz Anton Kraus von Söflingen – Johann Edmund Wiedemann

18 Kempten

Franz Georg Herrmann – Johann Balthasar Riepp und Wien

19 Biberach, Riedlingen und Scheer

Joseph Esperlin (Scheer) – ‚Wohl und Wehe einer Landschaft' (Grafschaft Friedberg-Scheer) – Joseph Ignaz Wegscheider – Mochental (Hubertussaal) – Klosterkirche Beuron – Werke nach Beuron

20 Vom Allgäu nach Freiburg und Südbaden: Franz Anton Erler, Benedikt Gambs, Johann Pfunner, Simon Göser, Georg Saum, Johann Christian Wenzinger und Joseph Wannenmacher

Franz Anton Erler – Lehre bei Joseph Spiegel/Spiegler aber nicht bei Franz Joseph Spiegler – Franz Anton Erler in Ottobeuren und Rückkehr aus Italien – Schlosskirche Wolfegg – Pfarrkirche von Kisslegg – Schloss Ebnet (Kopien nach Holzer und Amigoni) – Franz Ludwig

Herrmann – Johann Pfunner – Simon Göser – Johann Georg Saum – Johann Christian Wenzinger – St. Gallen (Wenzinger und Wannenmacher) – Wenzinger in Freiburg

21 Um Ulm: Johann Anwander, Franz Martin Kuen, Johann Baptist Enderle und andere

Johann Anwander und Augsburg – Augustinerkirche in Schwäbisch Gmünd – Franz Martin Kuen aus Weissenhorn (Bibliothek in Wiblingen) – Franz Martin Kuen und Italien (G. B. Tiepolo) – Georg Anton Urlaub – Rückkehr Franz Martin Kuens aus Italien – Franz Xaver Forchner – Johann Baptist Enderle – Joseph Anton Hafner von Türkheim – Enderle in Oberndorf a.N. – Exkurs: Hermann Bauer und Bernhard Rupprecht zum Asamfresko in Aldersbach – Joseph Leitkrath und Johann Nepomuk Nieberlein – Vitus Felix Rigl

22 Wien: Daniel Gran, Paul Troger, Anton Herzog und Ernst Friedrich Angst

Daniel Gran – Bartolomeo Altomonte – Paul Troger – Die Zeichenweisen von Rottmayr, Gran und Troger – Anton Herzog – Ernst Friedrich Angst – Exkurs: Luca Antonio Columba und Emanuel Wohlhaupter

23 Die Wiener Kunstszene und die Akademie der Bildenden Künste nach 1726

Akademiedirektor Johann Jakob van Schuppen – Die Wettbewerbe und Preisstücke der Wiener Akademie von 1731 bis 1745 – Der Wiener Akademiestil in der Einschätzung von Johann Rudolf Füssli und Johann Joachim Winkelmann

24 Unsere Bilder von Franz Anton Maulbertsch

Die Anfänge des Franz Anton Maulbertsch – Die Entwicklung bis zum Preisstück von 1750 – Die wiedereröffnete Akademie bis 1754 und ihre Preisstücke – Die Piaristenkirche in Wien (Kontrakt zur Ausmalung) – Johann Christoph Stephan und Johann Baptist Wenzel Bergl als Architekturmaler – Die Hauptkuppel – Die Nebenfresken – Maulbertschs Ausmalung von Maria Treu im Vergleich

25 Der Einfluss Wiens auf die Kunst in Süddeutschland

Josephus Wannenmacher – Joseph Adam Mölck – Franz Sigrist – Johann Wolfgang Baumgartner – Johann Chrysostomus Wink – Joseph Winterhalter d. J. – Bibliothek in Geras – Joseph Hölz – Johann Georg Holzhay – Franz Joseph Guldin – Josephus Christ – Johann Jakob Zeiller – Franz Anton Zeiller – Eustachius Gabriel – Johann Martin Seltenhorn – Andreas Brugger – Johann und Franz Anton Weiss, Franz Ferdinand Dent

26 Klassizistische Entwicklungen in der deutschen barocken Malerei seit 1755

Gregorio Guglielmi einer der letzten Wandermaler des Barock – Lambert Krahe (Bibliothek im Mannheimer Schloss) – Nicolas Guibal (Treppenhaus und Marmorsaal, Neues Schloss Stuttgart) – Kritische Stimmen: Georg Heinrich Werner – Adam Friedrich Öser – ‚Gohliser Schlösschen' – Andreas Brugger in Tettnang, Salem, Buchau und Wurzach – Martin Knoller: Anras und Volders – Neresheim – Januarius Zick – Zicks Italientreise? – Wiblingen – Zwiefalten (Zell, Dürrenwaldstetten) – Oberelchingen – Rot a.d.Rot – Konrad Huber von Weissenhorn (Schüler von Andreas Brugger und der ‚Academie des Arts' in Ludwigsburg) – Nachfolger Martin Kuens – Betlinshausen – Architekturzeichnung für einen Festsaal – Breitenbrunn, St. Stephan in Würzburg – Johann Joseph Anton Huber aus Augsburg – Denklingen, Wiesensteig, Trugenhofen – Ochsenhausen – Baindlkirch – Anton Wintergerst (Zöbingen) – Heinrich Friedrich Füger – Der Zimmermaler Anton Brugger – Joseph Anton Messmer – Buchau Emporenbilder – Johann Fidelis Wetz – Franz Xaver Herrmann

27 Das Nachleben von Storer, Spiegler und Maulbertsch

Die Schule Storers, Spieglers und von Maulbertsch – Weitere Schulen im regionalen Überblick – Schwaben – Allgäu – Seeschwaben–Alemannien – Franken – Tirol – Salzburger Umland mit Innkreis – Niederbayern – Tradition und Innovation – Weitere Vergleiche dazu mit Knoller und Zick – Das Ende der monumentalen Barockmalerei

zu Kapitel 1